SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

Bunt, plüschig, posh



Ab Herbst 2019 empfängt das me and all in Düsseldorf-Oberkassel seine Gäste / Bild: Geplan Design

Mit einer Anspielung auf die Klischees der Düsseldorfer wird das nächste me and all Hotel im Düsseldorfer Stadtteil Oberkassel ab Herbst 2019 mit viel Bling-Bling und Farbigkeit seine Gäste empfangen.
Das zweite Hotel der Marke in der Rheinmetropole wird über 249 Zimmer ? teilweise mit Pantryküche ?, einen Fitnessbereich, zwei Boardrooms sowie die öffentliche Lounge mit fließendem Übergang in Bar, Restaurant und Co-Working-Areas verfügen.
Ein überdimensionaler Gold-Nugget als Check-In, bunte Plüsch-Sessel in der Lobby, türkise Waschbecken und lilafarbener Teppich in den Zimmern und überall opulente Lampen und Kristallleuchter ? das nächste me and all hotel greift den Düsseldorfer Glamour und Chic mit einem Augenzwinkern auf. ?Nachdem wir das erste me and all hotel in Düsseldorf passend zu seinem Mikrokosmos ?Little Tokyo? mit einem asiatischen Touch eingerichtet haben, gehen wir hier in Oberkassel selbstironisch auf die Düsseldorfer Klischees Luxus und Mode ein?, erläutert Vorstand Otto Lindner das Konzept.
So setzten die Entwickler der Lindner Hotels in Zusammenarbeit mit dem Innenarchitekturbüro Geplan Design auf Materialien wie Samt, Mohair und Gold. Die Farb- und Formenwelt ist glitzernd, floral, fröhlich bunt-verspielt und üppig gemixt. Leuchtende, von der Decke hängende Mohnblumen in der Kaminlounge, Diamanten und Kristalle in den öffentlichen WCs, die vergoldete Bar und rohe Betonwände, die von einem Streetart-Künstler ?märchenhaft? gestaltet wurden, sind nur ein paar der Hingucker im dritten me and all hotel.

Highlight im Herzstück des Hotels, der Verschmelzung aus Lobby, Lounge, Restaurant und Co-Working-Space, ist ein raumhohes Metallobjekt. Bestehend aus über 500 beweglichen, goldfarbenen Elementen, die für Projektionen dienen oder beschriftet werden können, verläuft es entlang der ganzen Breite des Eingangsbereichs. ?Die so entstehenden Farb- und Lichtreflexe sorgen für eine ganz eigene Stimmung?, sagt Cord Glantz, Geschäftsführer von Geplan Design. Auf der Sitzlandschaft oder den XXL-Sesseln können die Gäste es sich bequem machen zum Ankommen, Warten und Entdecken, ebenso bei den regelmäßigen Events wie Wohnzimmerkonzerten oder Lesungen. Bequemes Arbeiten ermöglichen die Co-Working-Plätze und ruhigen Sitzecken im Hotel.
Hotelmanager ist Sven Pusch, der bereits das me and all hotel in der Düsseldorfer Innenstadt seit Eröffnung leitet. ?Ich freue mich sehr, zugleich für zwei komplett unterschiedliche, in der DNA aber vereinte Konzepte in meiner Heimatstadt zuständig zu sein?, so der 42-Jährige. Dir Hotels sollen Erfahrungen nutzen und durch Synergien wirtschaftlicher betrieben werden.
?Wir sehen im linksrheinischen Oberkassel großes Potenzial für ein zweites me and all hotel in Düsseldorf. Denn von den rund 26.000 Hotelbetten befindet sich nur zehn Prozent auf dieser Rheinseite. Große Firmen wie Vodafone, Huawei und Freshfields sind aber hier in der Gegend ansässig. Dazu verzeichnet Düsseldorf als Messe-, Mode- und Werbemetropole steigende Business- und Städtereisende?, betont Vorstand Otto Lindner.